



KLIMASCHUTZ IN DER INDUSTRIE DURCH SOLARE PROZESSWÄRME - SOLARPAYBACK

Stand: August 2019

ZIEL UND MASSNAHMEN

Thermische Solaranlagen liefern Prozesswärme für industrielle Prozesse mit dem Potenzial, die THG-Intensität in der Industrie zu reduzieren. Das Projekt zielt auf die vermehrte Nutzung dieser Systeme in Brasilien, Indien, Mexiko und Südafrika; Länder, in denen diese Technologie wirtschaftlich sinnvoll ist, aber fehlende Informationen, mangelnde Erfahrung und andere Barrieren eine Kommerzialisierung behindern. Die Projektpartner unterstützen in Zusammenarbeit mit lokalen Kammern und Verbänden, dem Multiplikator-Ansatz zur Unterstützung politischer Entscheidungsträger folgend, Projektentwickler sowie KMU im Verständnis des technologischen und ökonomischen Potentials dieser Technologie sowie deren anschließender Nutzung. Die Entwicklung von Geschäfts- und Finanzierungsmodellen durch Energiedienstleistungsunternehmen (ESCO) und Finanzinstitutionen sowie von Referenzsystemen soll die Wirtschaftlichkeit der Technologie und die politischen Rahmenbedingungen weiter verbessern.

STAND DER UMSETZUNG/ERGEBNISSE

Die Marktanalysestudien „Enabling Solar Process Heat“ der Partnerländer Mexiko und Brasilien sind abgeschlossen und wurden bereits auf der Projektwebseite veröffentlicht. Ferner wurden die Studien im Rahmen der in den beiden Ländern stattfindenden Policy Workshops vorgestellt, diskutiert und in gedruckter Form den Teilnehmern überreicht.

PROJEKTDATEN

Land:

Brasilien, Indien, Mexiko, Südafrika

Durchführungsorganisation:

Bundesverband Solarwirtschaft e.V. (BSW) - Germany

Partnerinstitution(en):

- Department of Energy - South Africa," Ministry of Development, Industry, and Trade - Brazil", Ministry of Energy (SENER) - Mexico, Ministry of New and Renewable Energy - India

BMU-Förderung:

2.844.921 €

Laufzeit:

10/2016 bis 09/2019

Internetauftritt(e):

<http://www.solarpayback.info/>

<http://www.solar-payback.com/>

Meldungen und Filme zum Projekt

Publikationen zum Projekt

